

W. S. 1788

Wintervorlesungen.

Theologische.

Dr. J. G. Bechtold um 8. dem andern Theil der Dogmatik nach Höderlein, wobei er das Examinatorium und Disputatorium fortsetzen wird; um 9. über die Briefe an die Epheser, Philipper, Kolosser und Ehesaloniker; um 11. theologische Moral nach Littmann.

Dr. L. B. Courrier um 8. Dogmatik nach Seiler; um 10. Kirchengeschichte nach Mosheim; um 11. Moral nach Littmann.

J. C. F. Schulz um 8. über die Apokelgeschichte; um 9. theologische Moral nach eigenem Entwurf; um 10. Homiletik, Catechetik und Pastoral nach Nemeners Entwurf der Pflichten christlicher Lehrer; um 11. Samstags wird er Redeübungen anstellen lassen.

Juristische.

Dr. J. C. Koch um 9. und 11. Pandekten nach Hefffeld; um 10. Kirchenrecht nach Böhmmer; um 2. peinliches Recht nach seinem Lehrbuch. Zu Disputatorien und Examinatorien ist er erbdilig.

Dr. J. D. S. Musäus um 8. Staatsrecht nach Pütter; um 2. teutsches Privatrecht nach Selchow; um 3. Reichsrecht nach Pütter, Wechsel- und Handelsrecht nach seinen Büchern, auch praktische und encyclopädische Vorlesungen auf Vergehren.

Dr. J. B. Jaup um 8. Processualpraktikum nach Carrach; um 1. Reichsbistorie nach Pütter; um 3. Lehnrecht nach Böhmmer.

Dr. J. G. A. A. Büchner um 1. Wittwech über das 49. B. der Pandekten von den Hypotheken, Freitag Disputatorium, um 8. Institutionen nach Heineccius; um 10 Reichsbistorie nach Selchow; um 11. Naturrecht nach Höpfner.

Medizinische.

Dr. J. L. S. Dien um 8. Physiologie nach Plenk; um 9. allgemeine Pathologie

nach Ludwigs, auf Verlangen auch über die allgemeine Therapie.

Dr. W. C. Müller um 11. Chemie; um 1. oder andern bequemen Stunde Experimentalphysik nach Bekmann; um 2. Pharmacie; um 3. wird er sein Privatissimum über die besondere Therapie fortsetzen; zu Vorlesungen über Naturgeschichte und Materia medica ist er erbötig.

Dr. G. Thom Anatomie zur gewöhnlichen Stunde; um 4. über die Krankheiten nach Sell; um 5. Materia medica nach Melin, auf Verlangen auch über Chirurgie und Geburtshülfe.

Philosophische.

A. Böhm um 8. Logik; um 9. Metaphysik nach seinen Lehrbüchern; um 2. reine Mathematik; um 3. Mechanik, Hydrostatik, Aerometrie, Hydraulik und Optik nach Wolff.

Dr. L. S. Schmitt um 1. Encyclopädie aller Wissenschaften nach seinem Lehrbuch; um 3. über die Annalen des Tacitus oder die Aeneide; um 4. römische Alterthümer nach Rulmann; um 9. Theorie der schönen Wissenschaften nach Eschenburg.

S. M. G. Köster um 10. Kirchengeschichte nach Schroef; um 11. Universalhistorie; um 4. europäische Staatengeschichte; um 5. philosophische Moral nach seinen Lehrbüchern, auch wird er auf Verlangen in der englischen Sprache Anleitung geben.

Dr. W. S. Gezel über einige Syrische und Arabische Denkmäler zur bequemen Stunde, um 10. Hebräische Grammatik nach seinem Lehrbuch; um 11. über den Hiob und den Propheten Zachariae.

Dr. A. S. W. Crome um 2. praktische Kameralwissenschaften nach Achenwall; um 3. Statistik und neueste Geschichte der Europäischen Staaten nach Achenwall (Schlözerische Ausgabe); um 3. Mittwoch deutsche Statistik. Zu Vorlesungen über Forstwissenschaft, allgemeines Staatsrecht, Stadtwirtschaft, Landwirthschaft ist er erbötig.

G. S. Werner über praktische Geometrie und bürgerliche Baukunst zu bequemen Stunden und er bietet sich zu physisch-chemischen, theoretisch-praktischen Vorlesungen.

Ausserordentliche.

Dr. E. Schwabe über Diätetik, gerichtliche Arzneikunde, und auf Verlangen über Physik, Electricität und andre in die Medizin einschlagende Wissenschaften.

Dr. J. S. Noos um 4. ältere Universalgeschichte; um 5. europäische neuere Geschichte; um 11. über Theokrit, Bion und Moschus, zu Vorlesungen über die Englische Geschichte ist er erbötig.

W. S. 1785